**Staatlich anerkannte Fachhochschule**
**PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms**
**Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH**

# STUDIENORDNUNG

## MASTER-STUDIENGANG:

# WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

# Inhalt

§ 1 Allgemeine Studienhinweise ..... 4
§ 2 Geltungsbereich ..... 4
§ 3 Studienbeginn ..... 4
§ 4 Lehrveranstaltungen ..... 4
§ 5 Regelstudienplan ..... 5
§ 6 Anwesenheitspflicht ..... 5
§ 7 Studienfachberatung ..... 6
§ 8 Inkrafttreten ..... 6

**Neufassung der Studienordnung (Satzung) für den Master-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ an der Fachhochschule Wedel vom 09.11.2011**

Tag der Bekanntmachung:
Nachrichtenblatt des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, Ausgabe Nr. 6/2011 – Hochschule – vom 23.12.2011 (NBl. MWV. Schl.-H. 2011, Seite 108)

Aufgrund des § 76 Absatz 6 S. 2 a.E. und des § 95 Absatz 2 und 3 des Hochschulgesetzes (HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Februar 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 34, ber. GVOBl. Schl.- H. S. 67), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 09.11.2011 die folgende Neufassung erlassen:

## § 1
## Allgemeine Studienhinweise

Diese Studienordnung enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studierenden empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel und der Prüfungsordnung des Master-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

## § 2
## Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Master-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Fachhochschule Wedel.

## § 3
## Studienbeginn

Das Lehrangebot ist auf einen Beginn zum Sommersemester ausgelegt.
Bei einer Immatrikulation zum Wintersemester werden im Rahmen einer Beratung Vorschläge zur Erstellung eines individuellen Studienplans unterbreitet.

## § 4
## Lehrveranstaltungen

(1) Lehrveranstaltungen sind
   1. Vorlesungen
   2. Übungen
   3. Seminare und Projekte
   4. Sonstige Lehrveranstaltungen

(2) Die Lehrveranstaltungen werden folgendermaßen definiert:
   1. Vorlesungen:
      Zusammenhängende Darstellung des Lehrstoffes einschließlich der Behandlung fachspezifischer Methoden;
   2. Übungen:
      Verarbeitung und Vertiefung des Lehrstoffes in theoretischer und praktischer Anwendung;
   3. Seminare und Projekte:
      Bearbeitung von Spezialgebieten mit Referaten der Teilnehmer und Diskussion;
   4. Sonstige Lehrveranstaltungen:
      Andere Formen als die unter Ziffer 1 bis 3 genannten. Sie werden als Lehrveranstaltungen ausgewiesen und bei der Ankündigung spezifiziert.

# § 5
# Regelstudienplan

| Semester | Gruppe | Lehrveranstaltung | SWS V + Ü | ECTS | Summe ECTS / Sem. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Mathematik-/Natur-/Ingenieurwissenschaften | Prozessmodellierung und Simulation | 1 + 3 | 4 | |
| | | Seminar New Technologies | 0 + 2 | 6 | |
| | Wirtschafts-/Rechts-/Sozialwissenschaften | CRM + neuere Ansätze | 2 + 0 | 2 | |
| | | Entscheidungstheorie | 2 + 0 | 2 | |
| | | Industrieökonomik | 2 + 0 | 2 | |
| | | Innovationsmanagement | 2 + 0 | 2 | |
| | Integrationsfächer | Management Support System | 2 + 2 | 4 | 22 |
| | Wahlblock: Wirtschaft | Assistenz (Wirtschaft) | 0 + 4 | 2 | |
| | | Marktforschung | 2 + 2 | 4 | |
| | | Übg. Multivariate Statistik | 0 + 2 | 2 | |
| | Wahlblock: Technik | Assistenz (Technik) | 0 + 4 | 2 | 8 |
| | | Projekt Beschichtungstechnologie | 0 + 4 | 2 | |
| | | Sensortechnik | 2 + 0 | 2 | |
| | | Technische Optik | 2 + 0 | 2 | |
| 2 | Mathematik-/Natur-/Ingenieurwissenschaften | Automatisierung in der Fertigung | 2 + 0 | 2 | |
| | | Kunst- und Verbundwerkstoffe | 2 + 0 | 2 | |
| | | Statistik 2 | 3 + 1 | 4 | |
| | | Workshop Steuerungstechnik | 0 + 2 | 2 | |
| | Wirtschafts-/Rechts-/Sozialwissenschaften | Internationale Wirtschaft | 4 + 0 | 4 | |
| | | Organisationslehre | 2 + 0 | 2 | |
| | | Strategisches Management | 2 + 0 | 2 | 18 |
| | Wahlblock: Wirtschaft | **wahlweise (1) oder (2):** | | | |
| | | (1) Seminar ABWL | 0 + 2 | 6 | |
| | | (2) Planspiel Unternehmensgründung | | | |
| | | **wahlweise (3) oder (4):** | | | |
| | | (3) Data Warehouse-Techniken<br>(3) Verhandlungsführung | 4 + 2 | 6 | 12 |
| | | (4) Projektsysteme mit ERP<br>(4) Verhandlungsführung | | | |
| | Wahlblock: Technik | **wahlweise (5) oder (6):** | | | |
| | | (5) Energie- und Umwelttechnik | 4 + 0 | 4 | |
| | | (6) Regelungstechnik | | | |
| | | Projektstudie Produktionstechnik | 0 + 4 | 8 | |
| 3 | Abschlussarbeit & Kolloquium | Master-Thesis, Kolloquium, Diskussion (M.Sc) | 0 + 0 | 30 | 30 |
| | | | | | 90 |

# § 6
# Anwesenheitspflicht

(1) Im Sinne der Erreichung des Studienziels wird von der Anwesenheit der Studierenden in allen Lehrveranstaltungen ausgegangen.

(2) Anwesenheitspflicht besteht für die Teilnahme an ausgewiesenen Projekten, Seminaren und Übungen.

## § 7
## Studienfachberatung

Die studienbegleitende fachliche Beratung wird von den Professorinnen und Professoren durchgeführt und kann jederzeit in Anspruch genommen werden. Sie ist insbesondere in folgenden Fällen zweckmäßig:

1. zur Wahl der Studienschwerpunkte (Pflichtwahlblock)
2. bei Überschreitung der vorgesehenen Studienzeit
3. bei wiederholt nicht bestandenen Prüfungen beziehungsweise Prüfungsvorleistungen
4. bei Studiengang- oder Hochschulwechsel
5. bei Auslandsstudien.

Im Hinblick auf die Master-Thesis empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig mit den Professorinnen und Professoren Kontakt aufzunehmen.

## § 8
## Inkrafttreten

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Sie gilt erstmals für die Studierenden, die im Wintersemester 2011/2012 ihr Studium aufnehmen.

**FACHHOCHSCHULE WEDEL**
staatlich anerkannte Fachhochschule PTL Wedel
Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH
Prof. Dr. Eike Harms

Wedel, den 09.11.2011 _____ _____